Kampenwand (1664 m)

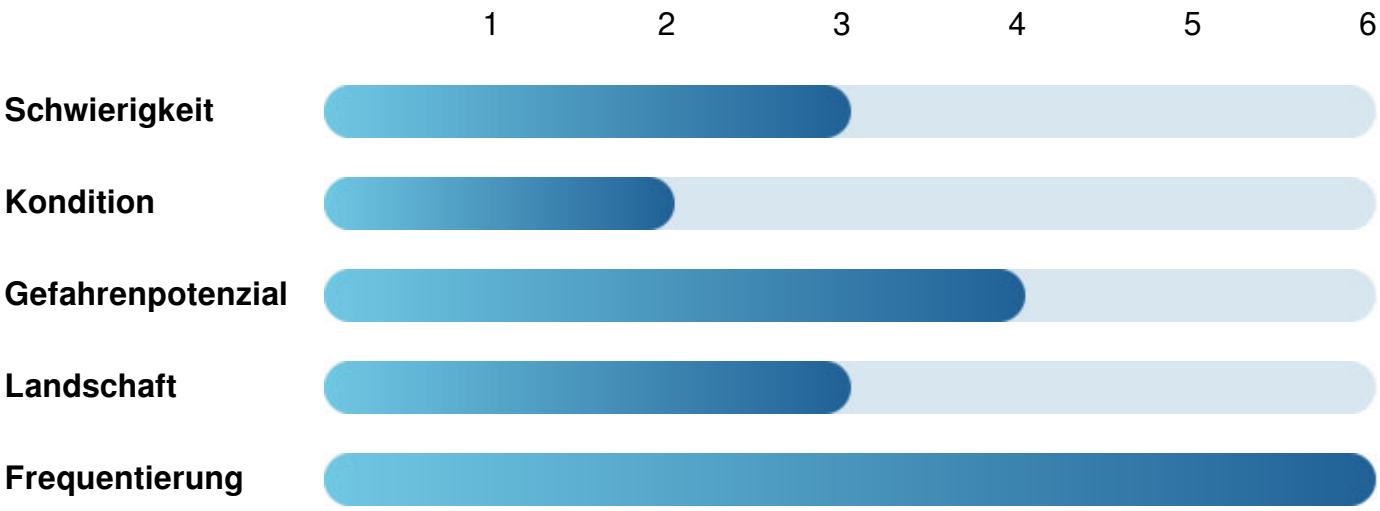
Bergtour | Chiemgauer Alpen

840 Hm | insg. 05:00 Std. | Schwierigkeit (3 von 6)



Die vielzackige Kampenwand gilt als das alpine Wahrzeichen des Chiemgaus, was durch ein weithin sichtbares, 14 Meter hohes eisernes Kreuz unterstrichen wird. Nur der Ostgipfel ist mit ein paar gesicherten Stellen gangbar gemacht, ansonsten ist er nur den Kletterern vorbehalten.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: A 8 bis Ausfahrt Bernau, dann in Richtung Aschau bis Außerkoy und hinauf nach Hintergschwendt bis zum Ende der Fahrstraße.

Ausgangspunkt: Großer Wanderparkplatz in Hintergschwendt (826 m).

Route: Vom Parkplatz in Hintergschwendt folgt man rechts der Forststraße durch schönen Hochwald, bis nach 10 Minuten der Ziehweg in Richtung Steinlingalm abzweigt; dieser führt zunächst entlang eines Baches und trifft dann auf eine querführende Forststraße. Dieser folgt man fünf Minuten nach links und folgt dann rechts einem Abkürzer (rot markiert). Auf der Forststraße weiter bis zu einem Holzlagerplatz. Dort links auf einen Abzweiger (Mark.-Nr. 38), der in einen Ziehweg mündet. Nach wenigen Minuten trifft man auf den Bildstock „Bei unserer lieben Frau“. Bei der folgenden Wegverzweigung links und durch ein kleines Bachtal hinauf zum Roßboden und rechts um den Sulten herum, mit schönem Blick auf die Kampenwand. Bald trifft man auf die von rechts kommende Almstraße, die direkt zur Steinlingalm führt. Von der Steinlingalm zieht eine breiter, ausgewaschener Schotterweg steil hinauf zu den Gipfelfelsen, die man zuletzt über eine felsige Rinne erreicht. Oben angekommen, links über einige Felsstufen durch die „Kaisersäle“, eine wunderbare Felsschlucht, die den Zugang zum Gipfel erheblich erleichtert. Beim letzten Felsaufschwung direkt unterm Gipfel wird es ernst. Links leitet eine Eisenkette an etwas ausgesetzter Stelle einige Meter hinab, dann geht es im Rechtsbogen in Richtung Gipfel. Zuletzt über eine kurze Eisenbrücke zum Gipfelkreuz.

Abstieg: Auf dem Anstiegsweg zurück zur Steinlingalm. Von dort führt ein breites, teilweise geteertes Almsträßchen in einer weiten Kehren hinab zu Schlechtenberg-, Gorialm und Liftstüberl, dann weiter talwärts. Nun immer durch Wald auf breitem Fahrweg um die Maiswand herum, bei der nächsten Wegverzweigung links, dann bei der Wegkreuzung geradeaus und hinab zum Wanderparkplatz in Hintergschwendt.

Alternative: Die Tour wird auch gerne mit Hilfe der Kampenwandbahn unternommen. Von der Bergstation wandert man dann auf breitem Wanderweg nach Nordosten zur ausgeschilderten Steinlingalm (ca. 30 Min.). Zum Gipfel weiter wie oben beschrieben in ca. 30 Min..

Charakter: Forstwege und leichte Bergwanderwege bis zum Gipfelaufbau. Dann geht es über steile Schotterwege und sehr abgespeckte Felsen weiter. Dieser Bereich ist nicht schwer (Stellen I. UIAA); wegen der glatt polierten Felsen sind einige Stellen jedoch unangenehm und erfordern wirklich

© Tourentipp.com 2026

Trittsicherheit. Kurz vor dem Gipfel hilft eine Eisenkette über eine etwas ausgesetzte jedoch ganz einfache Stelle hinunter. Auch wenn man sich beim Gipfelanstieg überweigend im Gehgelände bewegt, ist wegen der abgespeckten Felsen im Vorsicht geboten. Die Tour ist also als anspruchsvolle Bergwanderung, wenn nicht schon als kleine Bergtour einzustufen. Bei Nässe ist von der Gipfelbesteigung abzuraten!

Gehezeit: Von Hintergschwendt zur Steinlingalm 2 Std., Gipfelanstieg 45min; Abstieg nach Hintergschwendt: gut 2 Std.

Tourdaten: 838 Höhenmeter im Anstieg.

Stützpunkt: 1. Steinlingalm (1467 m), privat, ganzjährig bewirtschaftet, Montag Ruhetag;
2. Schlechtenbergalm (1280 m), privat, ganzjährig bewirtschaftet;
3. Gorialm (1250 m).
4. Liftstüberl (1170 m), privat, ganzjährig bewirtschaftet, 25 Schlafplätze, Übernachtung auf Anfrage.

Bergbahn: Die Kampenwandbahn fährt von Mai bis November täglich von 9 Uhr bis 17 Uhr. Preise und weitere Infos unter Kampenwandbahn.de.

Karte: Kompass Blatt 10, Chiemsee / Siemssee, 1:50.000. Oder Topographische Karte 1:50.000 „Chiemsee und Umgebung“, herausgegeben vom Bayerischen Landesvermessungsamt. Zum Karten-Shop...

Autor: Heinrich Bauregger - Bilder: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026